**PRESSEINFORMATION März 2025**

**Ausflugstipps zum Aufblühen**

**Mit dem Fahrrad oder zu Fuß dem Frühling in Brandenburg begegnen**

**Was gibt es Schöneres, als die ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres zu genießen. Oder den wild durcheinander zwitschernden Vogelstimmen zu lauschen und den duftenden Frühlingswind zu spüren. Das ist die Zeit, endlich das Fahrrad aus der Garage oder dem Keller zu holen, um damit die ersten Tour zu unternehmen. Aber auch zu Fuß wie bei einer kleinen Wanderung kann man dem Frühling auf Schritt und Tritt begegnen – in Parks und Gärten oder unter Kirschbäumen. Wir haben ein paar Ausflugstipps parat.**

**Spreeradweg von Beeskow nach Erkner**Der Spreeradweg führt von den Quellen der Spree in der sächsischen Oberlausitz, begleitend zum Flusslauf durch Brandenburg bis an den Stadtrand Berlins. Ideal für Radfreunde, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, ist beispielsweise die vierte Etappe von Beeskow nach Erkner im Seenland Oder-Spree. Die insgesamt rund 72 Kilometer lange Strecke führt von Beeskow über Berkenbrück immer entlang der Spree in die Domstadt Fürstenwalde (Spree). Über Hangelsberg geht es schließlich nach Erkner, wo diese Etappe endet. Anreise / Abreise: mit Regionalbahn RB 36 ab Königs Wusterhausen bis Beeskow; zurück mit Regionalexpress RE 1 Richtung Berlin. **Weitere Informationen**: [www.seenland-oderspree.de](https://www.seenland-oderspree.de/tour/spreeradweg)

**Knotenpunkt-Radtour zu Pferden und zur Kyritzer Seenkette**Die 34 Kilometer lange Kleeblatt-Städte-Radtour beginnt in Neustadt (Dosse), wo sich das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt befindet. In dieser Stadt der Prignitz ist die Tradition und Leidenschaft zur Pferdezucht seit 230 Jahren fest verwurzelt. Von dort geht es weiter über das alte Gaswerk zur historischen Altstadt von Kyritz mit ihren Fachwerk- und Kleinsthäusern. In Kampehl darf man zudem nicht versäumen, die Gruft mit der Mumie des Ritters Kalebuz zu besuchen. Abseits der Städte wie Wusterhausen verläuft die Tour an der Kyritzer Seenkette entlang. Diese Radtour ist eine so genannten Knotenpunkt-Tour mit den folgenden Ziffern: 61–63–62–42–41–40–43–52–50–53–61, Anreise / Abreise: mit Regionalexpress RE 8 bis Neustadt (Dosse), **mehr Informationen zum Anradeln am 10. Mai 2025** :
[www.dieprignitz.de/anradeln](http://www.dieprignitz.de/anradeln)

**Per Rad durch Potsdams verborgene Gärten**Reifen aufgepumpt, Picknickdecke und Proviant eingepackt und schon kann die Tour losgehen zu Potsdams verborgenen Gartenoasen. Auf der Freundschaftsinsel, unweit des Potsdamer Hauptbahnhofs, beginnt die geführte Radtour mit Katja Goldhahn von [„Potsdam per Pedales“](https://potsdam-per-pedales.de/fuehrungen-kajaktouren-kurse/). Der dortige Staudengarten wurde ganz im Sinne von Karl Foerster angelegt, einem der einflussreichsten deutschen Staudengärtner und Pflanzenzüchter des 20. Jahrhunderts. Von der Freundschaftsinsel geht es weiter über den Park Babelsberg mit seinen mächtigen Baumkronen bis zum Karl-Foerster-Schaugarten in Bornstedt. Die ganze Tour ausführlich beschrieben mit Katja Goldhahn gibt es unter: [www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/erlebnisberichte/potsdam/karl-foerster-radtour); Anreise / Abreise: S-Bahn-Linie S7 oder Regionalexpress RE 1 bis Potsdam Hauptbahnhof, Regionalbahn RB 22 / 23, **weitere Informationen**: [www.potsdamtourismus.de](http://www.potsdamtourismus.de)

**Anradeln im Barnimer Land rund um den Werbellinsee**Die Reiseregion Barnimer Land startet in die neue Radsaison mit einer Radtour rund um den Werbellinsee. Los geht es am Sonntag, den **13. April 2025**, um gemeinsam den ganz neu ausgeschilderten Radrundweg um den Werbellinsee zu erkunden. Auf rund 35 Kilometern dürfen die Teilnehmenden idyllische Natur, spannende Einblicke bei einer Führung mit der Naturwacht und zum Abschluss einen leckerer Imbiss im Seezeit-Resort am Werbellinsee erwarten. Treffpunkt: 10:45 Uhr, Badewiese des Seezeit-Resort (ehemals EJB). Wer mag, kann sich bereits in Eberswalde (9:45 Uhr, Kaufland-Parkplatz an der Angermünder Straße) dem Zubringer-Radeln anschließen. Kosten: zehn Euro, Anmeldung bis 9. April 2025 unter:
eberswalde@brandenburg.adfc.de

**Anradeln beim Oberhaveler Fahrradfrühling im Ruppiner Seenland**Fahrrad fahren und das Frühlingswetter genießen – dazu lädt der Landkreis Oberhavel gemeinsam mit den Städten und Gemeinden am Samstag, dem **29. März 2025**, ein. Die Tour startet um 10 Uhr am Bahnhof in Oranienburg, geht über den Dorfplatz in Bernöwe und endet am neuen Technik- und Ausbildungszentrum Oberhavel (TAZ) der Feuerwehren nach rund 33 Kilometern an der Germendorfer Allee in Oranienburg. Vor Ort ist eine Mittagsverpflegung organisiert und es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer exklusiven, etwa einstündigen Führung im TAZ. Die Tour wird vom ADFC begleitet. Weitere Informationen: [www.oberhavel.de](https://www.oberhavel.de/index.php?object=tx,2244.1&ModID=7&FID=2244.102169.1)

**Baumblüte in Brandenburg erleben**Die berühmte Kirschblütenallee entlang des Berliner Mauerwegs zwischen Teltow und dem Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf mit ihren rund 1.100 japanischen Kirschbäumen bleibt zum 35. Jahrestag Deutsche Einheit leider bis Jahresende gesperrt. Wer trotzdem die Baumblüte in Brandenburg erleben möchte, macht zum Beispiel einen Ausflug ins Seenland Oder-Spree. Die so genannte *Spätaufstehertour* „Auf dem Oderbruchbahn-Radweg den Früchten hinterher“ führt 38 Kilometer weit über Pfade, auf denen vor mehr als 100 Jahren die Oderbruchbahn unterwegs gewesen war. Neben idyllischen Dörfern sind es vor allem die zahlreichen Obstbäume und Beerensträucher am Wegesrand, die im Frühjahr blühen und zur Erntezeit zum Naschen einladen. Anreise / Abreise: Bahnhof Müncheberg, mit Regionalbahn RB26 von Berlin-Ostkreuz; von Fürstenwalde (Spree) geht es zurück mit dem Regionalexpress RE1 nach Berlin, [www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/poi/seenland-oder-spree/radtouren/auf-dem-oderbruchbahn-radweg-den-fruechten-hinterher-spaetaufstehertour/)

**Gartenradtour durch die Streuobstregion Elbe-Elster-Land**: Obstbäume auf Wiesen und entlang der Wege prägen auch das Landschaftsbild der Streuobstregion im Elbe-Elster-Land im südlichen Teil des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Diese Radtour führt auf die Spur einer jahrhundertealten Obstbaukultur in dieser Region. Vom Bahnhof Elsterwerda geht’s zunächst Richtung Schwarze Elster und später zum Pomologischen Schau- und Lehrgarten in Döllingen mit seinen mehr als 400 Obstgehölzen. Umringt von alten Obstbäumen führt die Route weiter nach Hohenleipisch. Auf der öffentlichen Streuobstwiese wartet ein Pavillon auf die Radelnden und lädt zum Verschnaufen ein. Hier darf zur Erntezeit auch von den Bäumen genascht werden. Start / Ziel: Bahnhof Elsterwerda, zu erreichen mit Regionalexpress RE8 ab Berlin-Südkreuz,

**Wandern auf dem Panoramaweg Werderobst im Havelland**: Ob Baumblüte oder erntereife dicht behangene Obstbäume, der *„Panoramaweg Werderobst“* hat vom Frühjahr bis in den Herbst Saison. Auf einem Abschnitt von rund zwölf Kilometern Länge bieten kleine Manufakturen und Hofläden vielerlei Produkte rund um das Obst an. Dazu zählen beispielsweise Marmeladen, die Obstweine – eine besondere Spezialität dieser Region aus Erdbeeren, Kirschen, Heidelbeeren, Äpfeln und Birnen – aber auch Essige, Liköre und Chutneys. Quer durch Werder (Havel) geht es ortsauswärts zum Weinbau Dr. Linicke auf dem Werderaner Wachtelberg. Hinter der Strengbrücke rechts abbiegend verläuft die Strecke zwischen Glindower See und Schwielowsee nach Petzow. Mitten durch weite Obstplantagen über Glindow, der Elisabethhöhe, Derwitz weiter über die Lilienthalstraße nach Krielow führt der Panoramaweg bis nach Groß Kreutz (Havel). [www.dein-havelland.de](https://www.dein-havelland.de/tour/panoramaweg-wandern-durch-das-obstbaugebiet-werder-havel)

**Anwandern in der Kyritz-Ruppiner Heide und Pilgern auf dem Annenpfad**In diesem Jahr wird in der Kyritz-Ruppiner Heide am **12. April 2025** sternenförmig angewandert. Die teilnehmenden Wandernde können in verschiedenen Orten rund um die Kyritz-Ruppiner Heide starten: Treffpunkte sind in Rossow an der Kirche (10:30 Uhr), in Neuglienicke am Parkplatz (11 Uhr) und in Netzeband am Bahnhof (8:50 Uhr). Sternenförmig geht es von hier aus zum Zielort nach Pfalzheim - zum Parkplatz am Heidezugang, wo es einen kleinen Imbiss geben wird. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land führen die Wanderungen an. Anmeldung bis 7. April 2025: per Mail an md@reg-nordwestbrandenburg.de oder telefonisch unter 03391 / 86 99 208, weitere Informationen zu Heiden in Brandenburg: [www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/naturerlebnis/heide)
Wer es besinnlicher mag, für den ist das Anpilgern am **17. April 2025** auf dem Annenpfad sicher ein besonderes Erlebnis. Die 22 Kilometer lange Strecke lädt dazu ein, die Ruhe und Schönheit der Natur bewusst zu genießen. Start ist um 10 Uhr in Bölzke mit dem Reise-Segen. Danach folgt eine Mittagsandacht in der Heiliggrabkapelle in Heiligengrabe mit anschließendem Imbiss. Zum Abschluss der Tour gibt es eine Kaffee- und Kuchenpause in Alt Krüssow. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Noch mehr Tipps für Radtouren und Wanderungen unter:**[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)